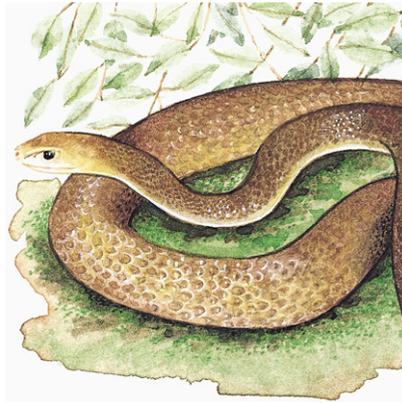


Eastern Brown Snake
Common Brown Snake
**Gewöhnliche
Schwarzotter**
Pseudonaja textilis



Familie: Giftnattern, *Elapidae*
Aussehen: Oberseite graugelb, rostbraun, grünbraun oder schwarz (die engl. und dt. Namen sind irreführend); Unterseite gelb, weißlich oder braun gefleckt. Der Kopf ist schlank. Die Jungtiere sind quergestreift. 1,5-2,5 m lang.
Lebensraum: Offenes Gras- und Buschland; Farm- und Siedlungsgebiete (mit vielen Mäusen).
Lebensweise: Meist tagaktiv.
Nahrung: Echsen, Frösche, Säugetiere, kleine Schlangen, Vögel. Beißt mit den Giftzähnen und würgt die Beute, bis das Gift wirkt.
Entwicklung: Das Weibchen legt ihre 10-35 Eier meist in Erdlöcher. Junge sofort selbständig.
Artenschutz: Ja. Art nicht bedroht.
Vergleiche: Karte mit Verbreitung aller 7 Arten.
Englischer Name: »Braunschlangen« sind im Deutschen die *Whipsnakes*, Gattung *Demansia*.
Achtung: Ist die zweitgiftigste Landschlange weltweit. Zweithäufigste Bisse in Australien, da tagaktiv, nicht scheu und weitverbreitet in Siedlungsräumen. Stellt sich bei einem Angriff S-förmig auf (wie eine Kobra), zischt, beißt hoch und schnell. Das Gift verursacht Lähmung der Nerven. Ein Gegengift ist verfügbar.
→Erste Hilfe bei Schlangenbissen, S. 123
Info: Schlangen, S. 122/123
Allgemeines: Kriechtiere und Lurche, S. 108



Coastal Taipan
Common Taipan
Taipan
Oxyuranus scutellatus



Familie: Giftnattern, *Elapidae*
Aussehen: Oberseite hell- bis dunkelbraun. Kopf lang und schlank. Hat die längsten Giftzähne (bis 13 mm) und die größte Länge (bis 3,4 m) aller australischen Giftschlangen.
Lebensraum: Lichte und dichte Wälder.
Lebensweise: Tagaktiv, bei Hitze nachtaktiv.
Nahrung: Nur Warmblüter: Säuger, Vögel.
Entwicklung: Das Weibchen legt 3-25 Eier. Die nach 10-14 Wochen schlüpfenden Jungen sind etwa 50 cm lang und gehen mit voll wirksamen Giftzähnen sofort auf Beutefang.
Artenschutz: Ja. Art nicht bedroht.
Besonderes: Giftmenge einer Schlange tötet 80 Menschen oder 12000 Meerschweinchen.
Achtung: Ist die drittgiftigste heimische Landschlange. Ist scheu, versucht zu flüchten, aber bei Belästigung sehr aggressiv. Stellt sich bei einem Angriff spiralenförmig auf, beißt mehrmals und hoch. Das Gift greift die Nerven an. Der Biss ist ohne Gegengift (seit 1955) zu 100% tödlich.
→Erste Hilfe bei Schlangenbissen, S. 123
Vergleiche: Nur im Dreistaateneck von SA, NT und Qld: *Inland Taipan*, *Small-scaled Snake* or *Fierce Snake*, Wutschlange, *Oxyuranus microlepidotus*, ist die giftigste Landschlange der Welt.
Info: Schlangen, S. 122/123
Allgemeines: Kriechtiere und Lurche, S. 108



Common Black Snake
Red-bellied Black Snake
Rotbauch-Schwarzotter
Pseudechis porphyriacus



Familie: Giftnattern, *Elapidae*
Aussehen: Die Oberseite ist schwarz glänzend; Unterseite rot, orange oder rosa. Schnauze meist hellbraun. 1,5-2,5 m lang.
Lebensraum: In der Nähe von Bächen, Flüssen, Teichen oder Sümpfen.
Lebensweise: Tagaktiv. Jagt auch im Wasser. Versteckt sich gern in hohlen Baumstämmen, im Dickicht oder unter Felsen.
Nahrung: Frösche, Mäuse, Echsen und kleinere Schlangen, auch Aale und Fische.
Entwicklung: Das Weibchen gebärt 5-40 Junge, sind zuerst von einer Membran umhüllt, aber innerhalb von einer Stunde schon selbständig.
Artenschutz: Ja. Art nicht bedroht. Wurde von den frühen Siedlern zu Unrecht oft getötet.
Besonderes: Frisst auch Artgenossen und ist deshalb selten in Zoos zu finden.
Vergleiche: Karte mit Verbreitung der 5 *Pseudechis*-Arten, u.a. *King Brown Snake* or *Mulga Snake*, Braunkönigsschlange, *Pseudechis australis*.
Achtung: Giftig, besonders für Kinder gefährlich. Flüchtet, wenn sie gestört wird. Bei Bedrängnis erst Drohgebärden. Das Gift greift meist die Muskeln an. Gegengift ist verfügbar.
→Erste Hilfe bei Schlangenbissen, S. 123
Info: Schlangen, S. 122/123
Allgemeines: Kriechtiere und Lurche, S. 108



»Deaf Adder«
Common Death Adder
Todesotter
Acanthophis antarcticus



Familie: Giftnattern, *Elapidae*
Aussehen: Markanter breiter und herzförmiger Kopf, dünner Hals, dicker Körper, dünner Schwanz mit spitzem Ende. Tarnfarben von grau über braun bis schwarz. Oft quergestreift. 40 bis 105 cm.
Lebensraum: Regenwald bis Trockengebiete.
Lebensweise: Tag- und nachtaktiv.
Nahrung: Echsen, Kleinsäuger, Vögel.
Entwicklung: Nur alle 2-3 Jahre gebärt das Weibchen 2-30 sofort selbständige Junge.
Besonderes: Gräbt sich gern teilweise ein und bewegt nur die Schwanzspitze, die die Beutetiere für einen Wurm halten (siehe Bild); tötet die Beute dann umgehend mit ihrem Giftbiss. Ähnliches Verhalten wie →Spitzkopf-Flossenfuß.
Artenschutz: Ja. Art nicht bedroht.
Vergleiche: Karte mit Verbreitung aller 3 Arten.
Name: Haben zwar Ähnlichkeit mit den Ottern, gehören aber zu den Giftnattern.
Achtung: Fünftgiftigste australische Schlange. Flüchtet nicht, bleibt wegen der Beutefangmethode (auch am Tag) regungslos liegen; man kann daher zufällig darauf treten (»Tauben Otter«). Beißt meist tief (Knöchel, Hand). Nervengift. Biss ohne Gegengift zu 60% tödlich.
→Erste Hilfe bei Schlangenbissen, S. 123
Info: Schlangen, S. 122/123
Allgemeines: Kriechtiere und Lurche, S. 108